

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau  
am Donnerstag, dem 05.09.2013,  
Oberschule mit Grundschulteil "C. F. Grabow", Berliner Straße 29 (Aula)

---

**Beginn:** 17.00 Uhr

**Ende:** 18.10 Uhr

**Anwesend:**

Herr Sommer

Bürgermeister

Stadtverordnete:

Herr Brieske  
Frau Hahlweg  
Herr Melters  
Herr Rabe  
Herr Schön  
Herr Theil  
Herr Dr. Daum  
Herr Dittberner  
Herr Hildebrandt  
Frau Kaufmann  
Frau Moser  
Frau Piele  
Herr Haffer  
Herr Hoppe  
Herr Rissmann  
Herr Dr. Seefeldt  
Herr Werner  
Herr Dittmann  
Herr Hirsch  
Herr Richter  
Frau Stabe  
Herr Brämer  
Herr Scheffel  
Herr Fuhrmann  
Herr Meyer

Fraktion:

Bürgerfraktion  
Bürgerfraktion  
Bürgerfraktion  
Bürgerfraktion  
Bürgerfraktion  
Bürgerfraktion  
DIE LINKE. Prenzlau  
SPD  
SPD  
SPD  
SPD  
SPD  
Wir Prenzlauer  
Wir Prenzlauer  
Wir Prenzlauer  
Wir Prenzlauer  
FDP  
FDP  
CDU  
CDU

Entschuldigt:

Herr Zierke  
Herr Kirchner  
Herr Reichel

Fraktion:

SPD  
Wir Prenzlauer  
Wir Prenzlauer

Ortsvorsteher:

Herr Sternberg  
Herr Mesecke

Gäste:

Herr Hernjoki - Geschäftsführer der Landesgartenschau Prenzlau 2013 gGmbH  
Herr Beckert  
10 weitere Gäste

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.06.2013
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Angelegenheiten der Stadtverordnetenversammlung
7. Aktueller Sachstand Landesgartenschau Prenzlau 2013
8. Auswahlverfahren der Stadt Prenzlau für den Neuabschluss eines Gas-Konzessionsvertrages des Kernstadtgebietes Prenzlau  
**(DS-Nr.: 61/2013)**
9. Aufhebung DS 116/2012 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung eines deckungsgleichen Schulbezirks einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Göritz, Amt Brüssow  
**(DS-Nr.: 69/2013)**
10. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau  
**(DS-Nr.: 70/2013)**
11. Überplanmäßige Auszahlung zur "Ergänzung der IT-Ausstattung am Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium Prenzlau, 2. Ausbaustufe"  
**(DS-Nr.: 68/2013)**
12. Beschluss über die Aufhebungssatzung zur Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes/ Vorhaben- und Erschließungsplanes "Windfeld Basedow II – Weinberg"  
**(DS-Nr.: 71/2013)**
13. Beschluss über die Durchführung der 2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Ortsteil Dauer, Stadt Prenzlau  
**(DS-Nr.: 72/2013)**
14. Beschluss über die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes W II „Windfeld Dauer“ der Stadt Prenzlau, Ortsteil Dauer  
**(DS-Nr.: 73/2013)**
15. Konzessionsvertrag Mittagessen
- 15.1 Anfrage Stadtverordneter Hildebrandt, Reg.-Nr.: 22/2013 - Mittagsversorgung in Kindertagesstätten
- 15.2 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 24/2013 - Konzessionsvertrag Mittagessenversorgung
- 15.3 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 29/2013 - Konzessionsvertrag Mittagessenversorgung (3)
16. Bildung einer Rücklage  
**(DS-Nr.: 64/2013)**
17. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 17.1 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (II. Quartal 2013)  
**(DS-Nr.: 45/2013)**
- 17.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen II. Quartal 2013  
**(DS-Nr.: 65/2013)**
- 17.3 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2013 (1. Halbjahr)  
**(DS-Nr.: 75/2013)**

- 17.4 Vorgehensweise zur Ausschreibung des Dienstleistungsvertrages (Beginn 01.01.2015)  
**(DS-Nr.: 57/2013)**
- 17.4.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 25/2013 - Ausschreibung Dienstleistungsvertrag, DS 57/2013
- 17.5 Grundhafter Ausbau Scharnstraße 2013  
**(DS-Nr.: 74/2013)**
- 18. Fragestunde der Stadtverordneten
- 18.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 20/2013 - Stand WiGa-Gebäude
- 18.2 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 23/2013 - Stand WiGa-Gebäude, Teil 2
- 18.3 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 21/2013 - Vorliegen von Klagen gegen Kita-Gebühren-Satzung
- 18.4 Anfrage Stadtverordneter Hoppe, Reg.-Nr.: 26/2013 - LAGA-Rückbau, Vorbetrachtung
- 18.5 Anfrage Stadtverordneter Hoppe, Reg.-Nr.: 27/2013 - Digitalisierung der Standesämter in Brandenburg
- 18.6 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 28/2013 - Fehlerhafte Planung Haushalt Stadt Prenzlau
- 18.7 Anfrage Fraktion Wir Prenzlauer, Reg.-Nr.: 31/2013 - Konkretisierung der Drucksache 061/2013
- 18.8 Anfrage Stadtverordnete Stabe, Reg.-Nr.: 32/2013 - Kitaplätze
- 19. Schließung der Sitzung

## **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

## **TOP 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. 26 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung anwesend.

## **TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.06.2013**

**Der Vorsitzende** informiert, dass ein Einwand von Frau Stabe gegen die Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 13.06.2013 vorliegt. Sie begehrt in TOP 16 – Vergabe Dienstleistungskonzession für die Mittagsversorgung in Kindertagesstätten und Schulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau - DS-Nr.: 48/2013 die Aufnahme ihres Wortbeitrags als persönliche Erklärung zu ihrem Abstimmverhalten.

**Der Vorsitzende** und der Bürgermeister weisen darauf hin, dass die Kriterien für eine persönliche Erklärung nicht erfüllt sind und Frau Stabe in der Sitzung am 13.06.2013 auch keine Aufnahme ihres Abstimmverhaltens in die Niederschrift gefordert hat.

In einer kontrovers geführten Diskussion schließt sich **Herr Haffer** dieser Auffassung an.

**Herr Brämer** fragt den Vorsitzenden, ob der Einwand gegen die bestehende Geschäftsordnung verstößt und erklärt, wenn dies so ist, gibt es nichts abzustimmen.

**Herr Scheffel** erklärt, dass er nicht über etwas abstimmen kann, was ihm nicht vorliegt.

**Der Vorsitzende** verliest den Einwand sowie den Wortlaut der getätigten Aussage von Frau Stabe aus der SVV vom 13.06.2013 und weist daraufhin, dass die Stadtverordnetenversammlung letztendlich die Entscheidung über den Einwand treffen muss.

**Frau Hahlweg** bittet um Beendigung der Diskussion und Abstimmung, um in der Tagesordnung weiter zu kommen.

**Der Vorsitzende** lässt über den Einwand von Frau Stabe abstimmen:

Dem Einwand von Frau Stabe wird mit 13/8/5 mehrheitlich stattgegeben.

Die Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 13.06.2013 ist in TOP 16 wie folgt zu ergänzen:

„Frau Stabe erklärt, dass sie die Drucksache ablehnen werde, weil sie zum Einen nicht damit einverstanden ist, dass das Essen für eine Kita woanders erwärmt und dann warmgehalten wird und man dann nicht mehr von „cock & chill“ sprechen kann und zum Zweiten möchte sie im Endeffekt nicht dafür verantwortlich sein, dass irgendein Kind, sei es an der Schule oder einer Kita nichts isst, weil sich die Eltern dass Essen im Endeffekt nicht leisten können.“

**Herr Richter** gibt im Anschluss eine Erklärung seiner Fraktion zur Niederschrift vom 13.06.2013 ab (Anlage 2 zur Niederschrift)

#### **TOP 4. Einwohnerfragestunde**

**Herr Beckert** regt an, die Uckerpromenade auch nach der Landesgartenschau gesperrt zu lassen, um den Parkcharakter des Areals angrenzend an den Uckersee aufrecht zu erhalten.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass dies auch auf Grund der Verwendung von Fördermitteln beim Ausbau der Uckerpromenade nicht möglich ist. Er fügt hinzu, dass Herr Beckert eine schriftliche Antwort erhält (Anlage 3 zur Niederschrift).

#### **TOP 5. Bestätigung der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** sagt an, dass eine Anfrage der Stadtverordneten Stabe vorliegt (Reg.-Nr. 32/2013). Er empfiehlt diese als TOP 18.8 zu behandeln.

Über die so geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: mehrheitlich angenommen**

## **TOP 6.      Angelegenheiten der Stadtverordnetenversammlung**

Es liegen keine Angelegenheiten der Stadtverordnetenversammlung vor.

## **TOP 7.      Aktueller Sachstand Landesgartenschau Prenzlau 2013**

**Herr Hernjokl**, Geschäftsführer der Landesgartenschau Prenzlau 2013 gGmbH berichtet über die aktuelle Besucherzahl von 372.000 Besuchern.

**Herr Scheffel** fragt, wie es sich mit dem Historienspektakel verhält. Zahlt man auf der Landesgartenschau Eintritt und kann sich damit das Historienspektakel ansehen oder geht man zur Freilichtbühne und erwirbt dort eine Karte für das Historienspektakel?

Des Weiteren fordert er ein erstes Konzept zur Nachnutzung des Landesgartenschau Geländes zur nächsten Beratungsfolge.

**Herr Hernjokl** antwortet, dass das Historienspektakel dieses Jahr als Veranstaltung der Landesgartenschau stattfindet und somit eine Tageskarte beziehungsweise eine Dauerkarte ausreichend ist.

Auf die Forderung von Herrn Scheffel antwortet er, dass an diesem Konzept gearbeitet wird und in der nächsten Beratungsfolge ein erster Entwurf vorgestellt werden kann.

**Herr Melters** fragt, ob die „schwarze Null“ erreicht wird.

**Herr Richter** möchte eine Liste mit Summen und Salden und eine betriebswirtschaftliche Auswertung mit Stichtag 31.07.2013 oder auch später.

**Der Bürgermeister** sichert zu, dies zur nächsten Ausschussfolge vorzubereiten.

## **TOP 8.      Auswahlverfahren der Stadt Prenzlau für den Neuabschluss eines Gas-Konzessionsvertrages des Kernstadtgebietes Prenzlau DS-Nr.: 61/2013**

**Herr Richter** verliest ein Statement (Anlage 4 zur Niederschrift).

**Der Bürgermeister** äußert, dass derselbe Vertrag schon einmal beschlossen wurde und zwar bei den Gas-Konzessionsverträgen für die Ortsteile. Die Konzessionsabgabe ist die Höchstabgabe.

**Beschluss:**    Version: 1  
                  „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, ab dem 01.10.2015 für das Kernstadtgebiet Prenzlau einen Gas-Konzessionsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 30.09.2035 (Anlage 1, Konzessionsgebiet) mit:

1. der Stadtwerke Prenzlau GmbH, Freyschmidtstraße 20 in 17291 Prenzlau

abzuschließen.“

**Abstimmung:**    **mehrheitlich angenommen**

**TOP 9. Aufhebung DS 116/2012 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung eines deckungsgleichen Schulbezirks einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Göritz, Amt Brüssow DS-Nr.: 69/2013**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der DS 116/2012 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung eines deckungsgleichen Schulbezirks einschließlich der zur Schulbezirksfestlegung berechtigten Satzungsbefugnis zwischen der Stadt Prenzlau und der Gemeinde Göritz, Amt Brüssow vom 21.02.2013. “

**Abstimmung: 26/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 10. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau DS-Nr.: 70/2013**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau gemäß Anlage 1. “

**Abstimmung: 26/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 11. Überplanmäßige Auszahlung zur "Ergänzung der IT-Ausstattung am Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium Prenzlau, 2. Ausbaustufe" DS-Nr.: 68/2013**

**Herr Werner** fragt, was sich hinter dieser überplanmäßigen Auszahlung verbirgt.

**Herr Dr. Blohm** antwortet im Auftrag des Bürgermeisters, dass es um die Ausrüstung des Gymnasiums und die dazugehörigen Netze geht.

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine überplanmäßige Auszahlung zur „Ergänzung der IT-Ausstattung am Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium Prenzlau, 2. Ausbaustufe“ (Produktkonto 21700.0821000) in Höhe von 86.700,00 €. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen beim Produktkonto 21700.6811000. “

**Abstimmung: 26/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 12. Beschluss über die Aufhebungssatzung zur Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes/ Vorhaben- und Erschließungsplanes "Windfeld Basedow II – Weinberg" DS-Nr.: 71/2013**

**Beschluss:** Version: 1  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die im Rahmen der Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung werden mit den in Anlage 1 dargestellten Ergebnissen geprüft und gebilligt.
2. Die Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes/ Vorhaben- und Erschließungsplanes „Windfeld Basedow II – Weinberg“, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2), wird als Satzung beschlossen (Aufhebungssatzung). Die Aufhebung schließt die 1. und 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ein. Die Begründung wird gebilligt. “

**Abstimmung: 26/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 13. Beschluss über die Durchführung der 2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Ortsteil Dauer, Stadt Prenzlau DS-Nr.: 72/2013**

**Beschluss:** Version: 2  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Es erfolgt die 2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Prenzlau, Ortsteil Dauer. Ziel der Planung ist die Erweiterung des Sondergebietes (SO<sub>Wind</sub>), wie im Übersichtslageplan Anlage 1, dargestellt.
2. Die Verwaltung leitet das Änderungsverfahren ein und führt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB durch. “

**Abstimmung: 26/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 14. Beschluss über die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes W II „Windfeld Dauer“ der Stadt Prenzlau, Ortsteil Dauer  
DS-Nr.: 73/2013**

**Beschluss:** Version: 2  
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
1. Es erfolgt eine 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VBP) W II „Windfeld Dauer“ der Stadt Prenzlau, OT Dauer gemäß § 2 Abs. 1 BauGB. Ziel der Planung ist die Entwicklung weiterer Baufelder für die Errichtung von insgesamt bis zu 4 Windkraftanlagen.  
2. Die Verwaltung leitet das Änderungsverfahren ein und führt auf Grundlage eines zu erstellenden Vorentwurfes die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB durch.“

**Abstimmung: 26/0/0 einstimmig angenommen**

**TOP 15. Konzessionsvertrag Mittagessen**

**Herr Dittberner** verliest ein Statement (Anlage 5) zur Niederschrift.

**TOP 15.1 Anfrage Stadtverordneter Hildebrandt, Reg.-Nr.: 22/2013 -  
Mittagsversorgung in Kindertagesstätten**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.  
Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 22/2013 zur Kenntnis.

**TOP 15.2 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 24/2013 -  
Konzessionsvertrag Mittagessenversorgung**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.  
Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 24/2013 zur Kenntnis.

**TOP 15.3 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 29/2013 -  
Konzessionsvertrag Mittagessenversorgung (3)**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.  
Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 29/2013 zur Kenntnis.

**TOP 16. Bildung einer Rücklage  
Antrag Fraktion DIE LINKE.Prenzlau  
DS-Nr.: 64/2013**

Zum Antrag DS: 64/2013 liegt eine schriftliche Stellungnahme des Bürgermeisters vor.

**Der Bürgermeister** äußert, dass es aus seiner Sicht nicht notwendig ist, eine solche Rücklage zu bilden.

**Wortlaut:** „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt plant die Bildung einer Rückstellung für den Fall, dass aufgrund eines möglichen Urteils Kita-Gebühren zurückgezahlt werden müssen. “

**Abstimmung:** **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 17. Mitteilungen des Bürgermeisters**

**TOP 17.1 Mitteilung über die Geschäfte der laufenden Verwaltung (II. Quartal 2013)  
DS-Nr.: 45/2013**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 17.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen II. Quartal 2013  
DS-Nr.: 65/2013**

**Der Vorsitzende** weist auf die lfd. Nr.: 57 - dritte Zeile hin: Statt BKS muss es richtig heißen: BSK (Brandschutzkonzept)

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 17.3 Bericht zum Haushalt der Stadt Prenzlau 2013 (1. Halbjahr)  
DS-Nr.: 75/2013**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 17.4 Vorgehensweise zur Ausschreibung des Dienstleistungsvertrages (Beginn 01.01.2015)  
DS-Nr.: 57/2013**

**Der Bürgermeister** informiert über eine Änderung bei den Vertragslaufzeiten. Es geht nicht, wie anfänglich um fünf Jahre mit einem Jahr Verlängerungsoption, sondern um vier Jahre mit zwei Jahren Verlängerungsoption.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

**TOP 17.4.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 25/2013 -  
Ausschreibung Dienstleistungsvertrag, DS 57/2013**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 25/2013 zur Kenntnis.

**TOP 17.5 Grundhafter Ausbau Scharnstraße 2013  
DS-Nr.: 74/2013**

**Der Bürgermeister** hält fest, dass diese Baumaßnahme bislang planmäßig umgesetzt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Inhalt der Mitteilung zur Kenntnis.

weitere Mitteilung:

**Der Bürgermeister** erinnert an ein Schulungsangebot der Heinrich-Böll-Stiftung. Er bittet um Interessenbekundung bis zum 09.09.2013. Bei unter 10 Interessenten findet keine Schulung statt. Bislang haben sich 3 Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung als interessiert gemeldet.

**TOP 18. Fragestunde der Stadtverordneten**

**TOP 18.1 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 20/2013 - Stand  
WiGa-Gebäude**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 20/2013 zur Kenntnis.

**TOP 18.2 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 23/2013 - Stand  
WiGa-Gebäude, Teil 2**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 23/2013 zur Kenntnis.

**TOP 18.3 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 21/2013 - Vorliegen  
von Klagen gegen Kita-Gebühren-Satzung**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 21/2013 zur Kenntnis.

**TOP 18.4 Anfrage Stadtverordneter Hoppe, Reg.-Nr.: 26/2013 - LAGA-Rückbau, Vorbetrachtung**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 26/2013 zur Kenntnis.

**TOP 18.5 Anfrage Stadtverordneter Hoppe, Reg.-Nr.: 27/2013 - Digitalisierung der Standesämter in Brandenburg**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 27/2013 zur Kenntnis.

**TOP 18.6 Anfrage Fraktion DIE LINKE. Prenzlau, Reg.-Nr.: 28/2013 - Fehlerhafte Planung Haushalt Stadt Prenzlau**

**Herr Dittberner** äußert, dass es der Antwort nach weniger über- und außerplanmäßige Auszahlungen sind als im Vorjahr, aber dieses Haushaltsjahr ist auch noch nicht vorüber. Er hätte sich Summen gewünscht.

**Der Erste Beigeordnete** sichert zu, dass die Summen nachgereicht werden (Anlage 6 zur Niederschrift).

**TOP 18.7 Anfrage Fraktion Wir Prenzlauer, Reg.-Nr.: 31/2013 - Konkretisierung der Drucksache 061/2013**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 31/2013 zur Kenntnis.

**TOP 18.8 Anfrage Stadtverordnete Stabe, Reg.-Nr.: 32/2013 - Kitaplätze**

**Der Vorsitzende** fragt, ob mit der schriftlichen Antwort die Frage abschließend beantwortet wurde. Dies wird vom Fragesteller bestätigt.

Die Stadtverordneten nehmen die schriftliche Antwort auf die Anfrage Reg.-Nr.: 32/2013 zur Kenntnis.

weitere Anfragen:

**Herr Dittmann** fragt, ob die Deutsche Telekom AG beim Breitbandausbau im Zeitplan liegt.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass die Maßnahme aus technischer Sicht planmäßig umgesetzt wird. Probleme kann es geben, wenn die anderen Anbieter (Provider) die notwendigen Verträge mit der Deutschen Telekom AG nicht rechtzeitig abschließen.

**Herr Scheffel** fügt hinzu, dass momentan regelmäßig Angestellte der Deutschen Telekom AG in der Stadt unterwegs sind, um zu informieren.

**Herr Dittberner** fragt, ob die Kabelservice Prenzlau GmbH diesbezüglich auch mit der Deutschen Telekom AG in Verhandlung ist, denn die derzeitige Internetbereitstellung ist unzureichend und unzuverlässig.

**Der Bürgermeister** sichert zu, diese Kritik an die Stadtwerke Prenzlau GmbH weiterzugeben.

**Herr Theil, Herr Werner sowie der Vorsitzende** kritisieren die Tonqualität der Sitzung.

**Der Bürgermeister** sagt eine kritische Auseinandersetzung damit zu.

**Frau Stabe** bittet um Überprüfung der Ausleuchtung des Hauptplatzes im Uckerstadion, da sie diese für unzureichend hält.

**Herr Dr. Blohm** antwortet im Auftrag des Bürgermeisters, dass der Hauptplatz keine Anlage besitzt, die das Fußballspielen unter Flutlicht ermöglicht. Dafür ist ein anderer Platz im Uckerstadion vorgesehen und ausgerüstet. Die Beleuchtung am Hauptplatz ist für die Ausleuchtung der Laufbahnen errichtet worden.

## **TOP 19. Schließung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt die öffentliche Sitzung um 18.10 Uhr.

Anlage zur Niederschrift  
Anlage 1 - 3. Satzung zur Änderung  
der Satzung über die Schulbezirke  
für Grundschulen in Trägerschaft  
der Stadt Prenzlau - Seite 11

### **3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau vom ... ..**

Auf Grund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBl. I, S. 286) und des § 106 Brandenburgisches Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.08.2002 (GVBl. I, S. 78), zuletzt geändert durch den Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Brandenburgischen Schulgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 08.01.2007 (GVBl. I, S. 2), berichtigt am 26.03.2007 (GVBl. I, S. 83), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Prenzlau in der Sitzung am ... .. folgende Änderungssatzung beschlossen:

**Artikel 1**

1. Der § 3 der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau vom 30.12.2009, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für die Stadt Prenzlau 12/2009, S. 5, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau 02/2013 vom 13.03.2013, S. 4 wird ersatzlos gestrichen.
2. Der § 4 wird zu § 3.

**Artikel 2**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Wortlaut der „Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Prenzlau“ in der vom Inkrafttreten dieser Änderungssatzung an geltenden Fassung im Amtsblatt für die Stadt Prenzlau bekannt zu machen.

**Artikel 3**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Prenzlau ... ..

Hendrik Sommer  
Bürgermeister

----- Ende der Anlage -----

Jürgen Hoppe  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Hendrik Sommer  
Bürgermeister

